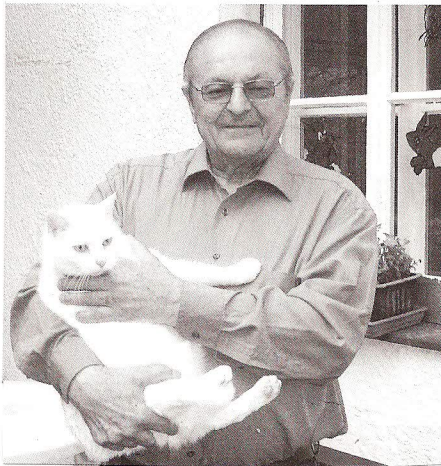


Der Tierschutzverein stellt sich vor

## Der Mensch hilft den Tieren, Tiere helfen den Menschen!

Diese Überschrift lässt auf die Betrachtung einer heilen Welt schließen.



Peter Preiss mit Minka.

Aber mitnichten! Der Mensch verhält sich oft den Tieren gegenüber sehr grausam. Wer hat nicht schon Tiertransporte auf der Autobahn gesehen, die einen erschauern lassen. Häufig werden Tiere einfach ausgesetzt - Hunde auf der Autobahn, Katzen, Kaninchen und andere kleine Tiere an anderen möglichen Örtlichkeiten. Sie werden immer wieder als Spielzeugsatz gekauft (wie niedlich) und nach ein paar Tagen wieder abgegeben oder gar ausgesetzt. Dabei können Tiere dem Menschen so viel geben: sie sind nicht launisch, widersprechen kaum, sind ihrem Herrchen oder Frauchen treu ergeben und ersetzen einsamen Menschen oft genug einen Therapeuten.

Wenn man sich mit Peter Preiss, dem 1. Vorsitzenden des Tierschutzvereines Schleißheim (für Ober- und Unterschleißheim zuständig) unterhält, so kann er eine Vielzahl selbst erlebter Begebenheiten erzählen, die das oben Aufgezeigte bestätigen. Zum Beispiel besucht der Tierschutzverein bei passenden Gelegenheiten immer wieder mit Streicheltieren aus der Auffangstation (Unterschleißheim hat kein Tierheim!) ältere einsame Mitbürger im Seniorenheim. Man kann erkennen, wie in kurzer Zeit der Schatten aus dem Gesicht dieser alten Menschen verschwindet und sie sich plötzlich zufrieden in ihrem Stuhl zurücklehnen, wenn sie ein Kaninchen auf ihrem Schoß streicheln oder einen Hund, der daneben sitzt. Aber leider erstreckt sich die Arbeit des Tierschutzvereins mit seiner Auffangstation im „Agneshaus“ häufig auf weniger erfreuliche Tätigkeiten. Fundtiere müssen ihren Besitzern zurückgegeben werden. Wenn die Tiere gechipt sind, d.h. sie sind mit einer elektronisch lesbaren implantierten Markierung versehen oder wenn sie tätowiert sind, dann ist der Besitzer meist schnell gefunden, im anderen Falle sind nahezu kriminalistische Methoden notwendig, um diesen ausfindig zu machen. Aufgefundene und verwaehrte Tiere müssen einer tierärztlichen Betreuung zugeführt und dann an geeignete Personen vermittelt werden. Dazu kommt natürlich auch die Beratung von Tierhaltern zur artgerechten Tierhaltung. Auch in einer Kinder- und Jugendgruppe werden die Jungmitglieder mit dem richtigen Umgang mit Tieren vertraut gemacht. Derzeit helfen dem Tierschutzverein in seiner Auffangstation Schülerinnen der

„Bavarian International School“ in Haimhausen, die an einem Projekt über Tierpflege, artgerechte Tierhaltung und Tierschutz arbeiten. Regelmäßig trifft sich die Vorstandschaft des Vereins auch mit den ehrenamtlichen Helfern zu einem Gedanken- und Erfahrungsaustausch, um in allen Fragen des praktischen Tierschutzes auf dem neuesten Stand zu bleiben.

Herr Preiss, der seit 1995 Mitglied des Tierschutzvereins und seit 2009 dessen 1. Vorsitzender ist, weist auch darauf hin, dass der Tierschutzverein eine originäre Aufgabe der Kommune übernimmt, nämlich deren Verpflichtung zur Fürsorge für die in ihren Grenzen aufgefundenen Tiere.

Weitergehende Informationen zu unserem Verein können Sie unter folgender Internetadresse bekommen:

[www.tierschutzverein-schleissheim.de](http://www.tierschutzverein-schleissheim.de)

oder Sie kommen gleich in unsere Auffangstation Am Weiher 5. Wir würden uns darüber sehr freuen.

Eine vorherige Terminvereinbarung über das Tierschutz-Notrufhandy Tel. 0162/322 9555 ist zweckmäßig, da die Auffangstation nur zu den Fütterungs- und Reinigungszeiten besetzt ist.

**E. Schwarzer, Redaktion**